

Interview mit Bürgermeister Steffen Sauerbier

Investitionen der Stadt verschoben

Die öffentliche Hand, zu der zählt auch unsere Stadt, ist ein wichtiger Auftraggeber für unsere Handwerker und Gewerbetreibenden. Mit den jährlichen Investitionen, in die in der Regel auch Fördermittel des Landes und des Bundes eingebunden sind, sorgen die Stadtverwaltung, aber auch die Schulen, die Fördereinrichtungen etc. dafür, dass die eingesetzten Finanzen vor Ort bleiben. Zurück bekommen wir Gewerbe- und Einkommensteuer bzw. Sponsoringgelder für Kindereinrichtungen und Vereine.

In diesem Jahr stehen die Baumaßnahmen der Stadt unter dem schlechten Zeichen der Corona-Krise. Geplant war viel. So sollten die Planungsunterlagen für die 2021 beginnenden Investitionen in der Bertold-Brecht-Straße in Roßleben erarbeitet werden. Diese Straße im Dichterviertel ist lange überfällig und eine Gefährdung für Fußgänger und Fahrzeugverkehr. Außerdem soll die Bushaltestelle aus der Feldstraße an die Schule verlegt werden und die Glück-Auf-Straße zwischen Nordstraße und Kreuzung Otto-Römer-Straße erneuert werden.

Zudem wollen wir die nächsten Bauabschnitte am Bürgerzentrum in Roßleben sowie am Schloss Wiehe in Angriff nehmen. Um diese und weitere im Stadtgebiet geplante Maßnahmen durchzusetzen, bedarf es eines genehmigten Haushaltsplanes. Das gestaltet sich in der gegenwärtigen Situation jedoch sehr schwierig.

Nach Rücksprachen mit dem Präsidenten des Landesverwaltungsamtes sowie mit der Staatssekretärin im Innenministerium bleibe ich jedoch optimistisch, dass der Stadtrat im Juni einen Haushalt beschließen könnte, so dass doch noch im 2. Halbjahr einige Investitionen beginnen können.

Doch mit der Krise kommt es zu Steuerausfällen beim Bund, im Land und in unserer Stadt.

Da unsere Investitionen immer in Verbindung mit Fördermitteln des Landes oder des Bundes vorgenommen werden, müssen wir gegenwärtig die Entwicklung abwarten.

Schwimmbäder öffnen im Juni

Bei aller Freude herrschen bei den Betreibervereinen in Roßleben und Wiehe doch einige Sorgen.

Die vielen Ehrenamtlichen, welche beispielsweise die Kassenhäuschen bedienen, die Pflegearbeiten übernehmen etc., sind Rentner. Diese können aus Sorge um ihre Gesundheit als Unterstützer ausfallen.

Die Corona-Krise hat auch personelle Probleme verursacht, wir müssen nun in der Kürze der Zeit für das nötige Aufsichtspersonal für den Schwimmbetrieb sorgen. Auf das Neustreichen wird man in diesem Jahr verzichten, um nicht noch mehr Zeitverzug in den Start der Saison zu erzeugen. Außerdem müssen Hygieneregeln erarbeitet und Abstandshalter installiert werden.

Mit den Fördervereinen ist eine Eröffnung des Badebetriebes für Mitte Juni ins Auge gefasst. Die Abschließende Entscheidung wird jedoch vom Infektionsgeschehen und den Verordnungen des Landes und des Kreises abhängig sein.

Informieren Sie sich bitte an den öffentlichen Aushängen über den Eröffnungstermin.

Private Investitionen gehen voran

B-Plan „Almenweg“



Das Angebot an individuellen Wohnraum im Ortsteil Roßleben deckt schon länger nicht den Bedarf. Das bereits mit über 70 Eigenheimen bebaute Wohngebiet am Almenweg kann ohne weiterer Erschließungsmaßnahmen nicht bebaut werden. Die Stadt ist finanziell nicht in der Lage weitere Erschließungsarbeiten vorzunehmen. Aus diesem Grund hatten sich Stadtrat und Stadtverwaltung entschlossen, die im B-Plan ausgewiesenen Baufelder an eine hiesige Bauträgergesellschaft zu verkaufen.

Dem aufmerksamen Betrachter des Wohngebietes „Am Almenweg“ wird aufgefallen sein, dass vom „Dahlienring“ der „Lilienweg“ und der „Kupfernelkenweg“ abzweigen, aber in einer Sackgasse am Feldrand enden. Hier setzt der Bauträger an, um weitere Bauflächen für den Bau von Eigenheimen zu erschließen. Das Unternehmen ist auch für den Bau der Erschließungsstraßen, und Ver- und Entsorgungsleitungen verantwortlich.

Als Bürgermeister bin ich über die Entwicklung sehr froh, denn es gibt bereits mehrere Interessenten und junge Familien, welche sich hier ein neues Heim aufbauen wollen.

B-Plan „Hinter der Zuckerfabrik“



Dem aufmerksamen Spaziergänger ist sicher nicht entgangen, dass im Wohngebiet hinter der Zuckerfabrik (B - Plan „Zuckerfabrik“) in den letzten Wochen ausgedehnte Erschließungsarbeiten vorgenommen wurden. Private Bauherren haben hier mit dem Bau von Eigenheimen begonnen.

Öffentliche Bekanntmachung

Inkrafttreten des Bebauungsplans Nr. 2 „Wohnpark Fliegental“ mit integriertem GOP, 4. Änderung im Ortsteil Wiehe der Stadt Roßleben-Wiehe gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Roßleben-Wiehe hat am 12.12.2019 mit Beschluss Nummer 61-6/19 den Bebauungsplan Nr. 2 „Wohnpark Fliegental“, 4. Änderung als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich umfasst das Gebiet mit den Flurstücken 22/69, 23/69, 24/69, 25/69, 26/69, 27/69, 28/69, 29/69, 30/69, 31/69, 32/69, Teilfläche von 33/69, 34/69, (ehemals 69/19 und Teilfläche von 69/21), 34/69, 69/15, 69/16, 69/17 und 69/18 in der Flur 4 der Gemarkung Wiehe. Die Grenzen des Geltungsbereiches sind in der Planzeichnung dargestellt.



Planzeichnung des Bebauungsplanes (ohne Maßstab)

Der Bebauungsplan besteht aus der Planzeichnung mit den zeichnerischen und textlichen Festsetzungen sowie der Begründung und dem Umweltbericht. Die Satzung wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Der Bebauungsplan Nr. 2 „Wohnpark Fliegental“, 4. Änderung wurde mit Schreiben vom 13.03.2020 (Posteingang 19.03.2020) zur Genehmigung durch das Landratsamt Kyffhäuserkreis eingereicht. Mit Bescheid vom 15.04.2020, Aktenzeichen III.2.2-621.41-02000185, wurde dieser gem. § 10 BauGB i.V.m. § 203 BauGB fristgerecht genehmigt.

Die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 2 „Wohnpark Fliegental“ tritt gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 2 „Wohnpark Fliegental“, 4. Änderung mit der Planzeichnung und textlichen Festsetzungen sowie der Begründung mit Umweltbericht sowie der Zusammenfassenden Erklärung in der Stadtverwaltung Roßleben-Wiehe, Schulplatz 6, 06571 Roßleben-Wiehe, Bauamt, Zimmer 3.04 während der Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 11.00 Uhr

Hinweis: Während der gegenwärtigen Gefährdungssituation

durch das Corona-Virus (COVID-19) sind die Dienstzeiten eingeschränkt.

Die Möglichkeit der Einsichtnahme erfordert deshalb telefonische Voranmeldung/Terminvereinbarung.

Auf die Voraussetzung für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Demnach sind eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung unbeachtlich, wenn Sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wurden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründet soll, darzulegen. Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Demnach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, sind sie unbeachtlich (§ 21 Abs. 4 ThürKO).

Roßleben-Wiehe, den 22.05.2020

gez. Steffen Sauerbier, Bürgermeister

Aufhebungssatzung

Aufhebungssatzung - Gewässersatzung - zur Aufgabenerfüllung nach §§ 67 ff des Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) der Gemeinde Donndorf vom 16.04.2002

Die Stadt Roßleben-Wiehe erlässt auf Grund des § 19 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i.d.F. der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.10.2019 (GVBl. S. 429, 433), folgende Satzung:

§ 1 Die Gewässersatzung der Gemeinde Donndorf zur Aufgabenerfüllung nach §§ 67 ff des Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) vom 16.04.2002 (Beschl.Nr. 221-27/02) wird aufgehoben.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Roßleben-Wiehe, den 12.05.2020

Steffen Sauerbier, Bürgermeister

Ausfertigungsvermerk:

Die Übereinstimmung des Satzungstextes mit dem Willen des Stadtrates der Stadt Roßleben sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Satzungsverfahrens werden bekundet. Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadt geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb der Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Roßleben-Wiehe, den 12.05.2020

Steffen Sauerbier, Bürgermeister

Ende der öffentlichen Bekanntmachung

Hinweis aus der Verwaltung Roßleben-Wiehe

Aufgrund der aktuellen Situation möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger bitten, Ihre Abgaben und Steuern auch weiterhin bargeldlos zu überweisen.

Stellenausschreibung

In der Stadt Roßleben-Wiehe (ca. 7.500 Einwohner) im Kyffhäuserkreis ist zum 01.09.2020 die Stelle als

Sachbearbeiter Bauamt (m/w/d)

zu besetzen.

- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Umsetzung einschließlich Abrechnung von städtischen Baumaßnahmen
- Sachbearbeitung, Überwachung und Abrechnung von Fördermitteln
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von rechtssicheren Vergaben zur Ausführung von kommunalen Liefer- und Bauleistungen
- Mitarbeit bei der Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei Bauvorhaben Objektüberwachung/Objektbetreuung sowie Dokumentation
- Bearbeitung und Koordinierung des Auftrags- und Vertragswesens innerhalb von laufenden Bau- und Erschließungsvorhaben
- Sachbearbeitung zur Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen
- Sachbearbeitung von Angelegenheiten zur Nutzung der kommunalen Straßen und Wege
- Mitwirkung bei der Sachbearbeitung von sanierungsrechtlichen Anordnungen und Genehmigungen
- Mitarbeit bei bauleitplanerischen Vorhaben
- allgemeine Verwaltungsaufgaben, u.a. Dokumentation von Bauanträgen, Führen von Baustatistiken etc.

Erforderlich sind:

- eine abgeschlossene Ausbildung zur / zum Verwaltungsfachangestellten – Fachrichtung Kommunalverwaltung oder ein ähnliches berufliches Umfeld
- Anwendungsfähige Kenntnisse zur Thüringer Bauordnung und dem deutschen BauGB
- Durchsetzungsvermögen, sehr hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Feiertagen auch über die reguläre Arbeitszeit hinaus
- Führerschein Klasse B

Die Fähigkeit zum selbstständigen Handeln und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den städtischen Gremien und dem Bürgermeister werden erwartet.

Der Umgang mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik ist selbstverständlich.

Wir bieten:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in der Entgeltgruppe 6 TVöD
- eine wöchentliche Arbeitszeit von 38 Stunden
- Unterstützung bei der Suche nach Kinderbetreuungs- und Wohnungsmöglichkeiten
- gezielte Fort- und Weiterbildungsangebote

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 15.06.2020 an die

**Stadt Roßleben-Wiehe, Schulplatz 6,
06571 Roßleben-Wiehe
z. H. Bürgermeister Steffen Sauerbier**

Im Zusammenhang mit der Bewerbung anfallende Kosten inkl. Reisekosten werden durch die Stadt Roßleben-Wiehe nicht erstattet.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag bei, sofern Sie eine Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wünschen. Andernfalls werden Ihre Bewerbungsunterlagen nach Ablauf einer Wartefrist von zwei Monaten datenschutzgerecht vernichtet.

Stellenausschreibung

In der Stadt Roßleben-Wiehe (ca. 7.500 Einwohner) im Kyffhäuserkreis ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Sachbearbeiter Ordnungsamt (m/w/d)

als Schwangerschafts- und Elternzeitvertretung befristet bis zum 31.12.2021 zu besetzen.

- Feststellung und Beseitigung von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung mit der dazugehörigen Bescheiderteilung
- Erlass von Ordnungsverfügungen, Allgemeinverfügungen, Verwarn- und Bußgeldbescheiden
- Kontrolle der Einhaltung der örtlichen Satzungen und der übertragenen Aufgaben
- Außendienstkontrollfahrten
- Mitwirkung bei Zwangsräumungen, Hausdurchsuchungen
- Überwachung und Durchsetzung des Immissionsschutzgesetzes
- Überwachung des Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutzes, einschließlich Gewässer II. Ordnung
- Aufgaben zum Jugendschutz
- Durchführung allgemeiner ordnungsbehördlicher Aufgaben, wie die Bearbeitung der Anzeigen von Veranstaltungen, Umzügen, Versammlungen und Plakatierungen; Fundbüro, das Ausstellen von Fischereiausweisen, Führung des Gewerberegisters, Sitzungsdienst im Ausschuss Umwelt und Tourismus
- Vertretung Ermittlungsdienst, Durchsetzen des Tierschutzgesetzes; Schwerlastanhörung; Marktmeisterin; Vollzugsdienstkraft im ruhenden Verkehr

Erforderlich sind:

- Eine abgeschlossene Ausbildung zur / zum Verwaltungsfachangestellten – Fachrichtung Kommunalverwaltung oder ein ähnliches berufliches Umfeld
- Durchsetzungsvermögen, sehr hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Feiertagen auch über die reguläre Arbeitszeit hinaus
- Führerschein Klasse B

Die Fähigkeit zum selbstständigen Handeln und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den städtischen Gremien und dem Bürgermeister werden erwartet.

Der Umgang mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik ist selbstverständlich.

Wir bieten:

- ein befristetes Beschäftigungsverhältnis bis 31.12.2021 in der Entgeltgruppe 6 TVöD
- eine Beschäftigung darüber hinaus in einem anderen Bereich wäre bei guter Eignung denkbar
- eine wöchentliche Arbeitszeit von 40 Stunden
- Unterstützung bei der Suche nach Kinderbetreuungs- und Wohnungsmöglichkeiten
- gezielte Fort- und Weiterbildungsangebote

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 15.06.2020 an die

**Stadt Roßleben-Wiehe, Schulplatz 6,
06571 Roßleben-Wiehe
z. H. Bürgermeister Steffen Sauerbier**

Im Zusammenhang mit der Bewerbung anfallende Kosten inkl. Reisekosten werden durch die Stadt Roßleben-Wiehe nicht erstattet. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag bei, sofern Sie eine Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wünschen. Andernfalls werden Ihre Bewerbungsunterlagen nach Ablauf einer Wartefrist von zwei Monaten datenschutzgerecht vernichtet.

Stadt Roßleben-Wiehe

Stadt Roßleben-Wiehe - Ansprechpartner und Sprechzeiten

Bürgermeister im Rathaus Roßleben:

Di.: nach Vereinbarung

Rathaus Wiehe

Bürgermeister im Rathaus Wiehe:

Di.: jeder 2. 10.00-12.00

Di.: jeder 4. 16.00-18.00

Ortschaftsbürgermeisterin Frau Dagmar Dittmer

Di.: 13.00-18.00 034672/890

Gemeindebüro Donndorf, Kölledaer Str.

Ortschaftsbürgermeisterin Frau Gudrun Holbe

Sprechzeit nach Vereinbarung

☎034672/89 0

Gemeindebüro Nausitz

Ortschaftsbürgermeister Rolf Gartenbach

Di.: 17.30 bis 18.30

Öffnungszeiten der Verwaltung im Rathaus Roßleben:

Di.: 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00

Do.: 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00

Fr.: 09.00 bis 11.00

Rufnummern:

Stadtverwaltung Roßleben ☎ 034672/86 31 00

Bauhof 034672/93 96 46

Außenstelle Wiehe 034672/ 89 0

Kassenöffnung im Rathaus Wiehe

Di: 15.00 bis 18.00 Uhr

Schiedsstelle Roßleben-Wiehe

Schiedsman Dr. Andre' Gerhard Morgenstern

Tel.: 01787455580

E-Mail: ra.dr.morgenstern@t-online.de

Als Folge der „Corona-Krise“ sind die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung eingeschränkt.

Informieren Sie sich deshalb vor Besuch einer Fachabteilung telefonisch oder über die öffentlichen Aushangkästen über die gegenwärtigen Öffnungszeiten.

Kirchliche Ansprechpartner

Evangelisches Kirchspiel Wiehe (Pfarramt)

06571 Roßleben-Wiehe, Markt 10, t034672/83132

☎034672/83221, eMail: pfarramt.wiehe@t-online.de

Öffnungszeiten: Di. 8.00 - 12.00 oder nach Vereinbarung

Ansprechpartner:

Manfred Reinhardt, mobil: 0170/1879899

Pfarrer Helfried Maas, mobil: 0162/3219018

Sprechzeit im Pfarramt: i.d.R. Di. 9.00-10.30

oder nach Vereinbarung, eMail: pfarrer.wiehe@web.de

Evangelisches Kirchspiel Roßleben-Nikolausrieth

Ordinierte Gemeindepädagogin Susanne Buchenau

06571 Roßleben-Wiehe, Mühlestraße 8

eMail: subuchenau@web.de, t034672/289216, f83221

Katholische Gemeinde

Pfarrer Dr. Christian Bock

Pfarramt Sömmerda, Weißenseer Str. 44, 03634/339 0

eMail: pfarramt-soemmerda@gmx.de

Gottesdienste:

Siehe Aushänge Kirche Roßleben „Am Weinberg 1“ und



Schadstoffkleinmengensammlung

Das Landratsamt Kyffhäuserkreis hat sich in Absprache mit dem durchführenden Entsorger kurzfristig dazu entschieden die Schadstoffkleinmengensammlung in der Zeit vom 26.05.2020 bis 11.06.2020 - unter Einhaltung der entsprechenden Abstands- und Hygieneregeln - wie geplant stattfinden zu lassen.

Mit der Durchführung wurde die Firma Remondis beauftragt.

Am Schadstoffmobil angenommen werden:

Spraydosen (z. B. mit Farben, Pflanzenschutzmitteln, Haarspray)

Lösungsmittel (z. B. Spiritus, Petroleum, Aceton, Verdünner)

Altacke (z.B. Nitrolacke, Kunstharz- oder Alkylharzlacke, Naturharzlacke, Mehr-komponentenlacke, Lackabbeizer)

Klebstoff (z.B. Leim, Spachtelmasse, Bitumen- und Teerabfälle)

Wandfarbe (wobei geringe Reste einfach durch Öffnen des Deckels austrocknen, die ausgetrocknete Farbe über die Restmülltonne und der leere Behälter über die Gelbe Tonne zu entsorgen sind, trockene

Farbreste sind keine gefährlichen Abfälle), feste öl- und fetthaltige

Abfälle (z. B. Ölfilter, Kraftstofffilter, överschmutzte Putzklappen),

quecksilberhaltige Rückstände (z. B. metallisches Quecksilber, Thermometer), Säuren (z. B. Batteriesäure, Salzsäure, flüssige und

feste WC-Reiniger), Laugen (z. B. Natronlauge, Kalilauge, Ammoniak, flüssige und feste Rohrreiner), Pflanzenschutz- und

Schädlingsbekämpfungsmittel (z. B. Unkraut-Ex, Mäusegift, Ameisenpulver, Bi 58), Chemikalienabfälle (z. B. Chemie-

experimentierkästen, Gold- und Silberreiniger, Fotochemikalien),

Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen (gehören zum Elektroschrott, werden aber aufgrund der hohen Bruchgefahr bei der

Schadstoffsammlung bis 5 Stück je Lampenart mitgenommen)

Halon Feuerlöscher (bis 3 Stück)

Nicht angenommen werden:

Druckgasflaschen / radioaktive Abfälle / infektiöse Abfälle

(Einwegspritzen etc.) / Munition, Sprengstoffe, Feuerwerkskörper /

asbesthaltige Abfälle / Autobatterien / defekte und unverschlossene

Behältnisse.

Bei der Anlieferung durch den Besitzer sollte darauf geachtet

werden, dass die gefährlichen Abfälle dem Personal des

Schadstoffmobils möglichst in der Originalverpackung und in Einzel-

behältnissen überreicht werden.

Das Gesamtgewicht eines Behältnisses darf 30 kg, das

Gesamtvolumen 30 l nicht übersteigen. Für Haushalte erfolgt die

Abnahme von haushaltsüblichen Mengen bis 100 kg bzw. 100 l ohne

Zusatzkosten. Auch Gewerbebetriebe haben die Möglichkeit, kostenpflichtig bis 100 kg bzw. 100 l Sonderabfälle abzuliefern.

Dieses ist vorher schriftlich im Amt für Umwelt, Natur und

Wasserwirtschaft anzumelden. Gefährliche Abfälle dürfen nicht im

öffentlichen Verkehrsraum abgestellt werden, sondern sind direkt an

das Fachpersonal des Schadstoffmobils zu übergeben. Wer die

Abfälle unbeaufsichtigt an den Stellplätzen des Schadstoffmobils

abstellt, macht sich strafbar und riskiert, dass sich andere Menschen

vor allem aber spielende Kinder in große Gefahr bringen und kann

dafür zur Verantwortung gezogen werden.

Sollten Sie dazu noch weitere Fragen haben, ist Ihnen an das Amt für

Umwelt, Natur und Wasserwirtschaft des Kyffhäuserkreises gern

behilflich.

Dr. Fruth, Amtsleiter

Tourenplan

Freitag, d. 05.06.2020

Langenroda, Buswendeschleife 09.15 – 09.35 Uhr

Garnbach, Buswendeschleife 09.50 – 10.05 Uhr

Wiehe, Parkplatz Donndorfer Straße 10.15 – 10.45 Uhr

Roßleben, Feldstraße/ Glascontainer 11.15 – 12.00 Uhr

Bottendorf, Schenkenplatz 13.00 – 13.20 Uhr

Schönewerda, Kirchplatz 13.30 – 13.45 Uhr

Donnerstag, d. 11.06.2020

Kleinroda, Bushaltestelle 09.50 – 10.05 Uhr

Donndorf, Reinsdorfer Str./ Nähe Kirche 10.15 – 10.30 Uhr

Nausitz, Dorfplatz 10.40 – 10.55 Uhr

**Besser, mehr zu können als man macht,
als mehr zu machen, als man kann.**

Bert Brecht



„Müll ist gesellig“

„Wo Müll ist, kommt gern Müll hin.“ Normaler Hausmüll, Sperrmüll, Bauschutt oder andere Abfälle bis hin zu Kanistern und Fässern mit unbekanntem Inhalt werden illegal in unserer Landgemeinde abgestellt. Die Entsorgung dieser Abfälle ist besonders problematisch und mit hohen Kosten für die Allgemeinheit verbunden. In unserer Landgemeinde steht ein breites Angebot an kostenfreien Entsorgungsmöglichkeiten z. B. Wertstoffcontainer, Wertstoffhöfe und Sperrmüllabholung zur Verfügung. Sperrmüll ist Abfall, der wegen seiner Sperrigkeit oder seines Gewichts nicht in die bereitgestellten Restabfallbehälter passt und zweimal pro Jahr von Haushalten per Abrufkarte oder online einfach über www.abfall-kyffhaeuser.de beauftragt, getrennt eingesammelt wird. Grundsätzlich wird kein Sperrmüll aus Haushaltsauflösungen abgefahren. Sperrmüll wird nur bis jeweils 3 m³ und höchstens einer Länge von 2 m abgefahren. Schadstoffkleinmengensammlungen werden im Kyffhäuserkreis zweimal jährlich durchgeführt. Der Besitzer hat dafür Sorge zu tragen, dass die schadstoffhaltigen Abfälle dem Personal des Schadstoffmobiles persönlich übergeben werden. Standplätze und Standzeiten des Schadstoffmobiles entnehmen Sie bitte dem Tourenplan der Abfallfibel. Die Schadstoffe dürfen niemals an den Straßenrand oder an den Standplatz abgestellt werden! Geräte und Kühlgeräte können an der Sammelstelle (Elektrogeräteverwertung Göllingen GmbH mit Sitz in Sondershausen) selbst angeliefert werden. Haushalte können auch die Abrufkarte der Abfallfibel oder das Online-Formular auf der Website www.abfall-kyffhaeuser.de und www.elektrogeraeteverwertung.de nutzen. Bioabfälle sind kompostierbare Abfälle. Kompostierbare Abfälle sind neben unbehandeltem Holz auch Grün- und Gartenabfälle sowie organische Küchenabfälle. Sollte die Biotonne für trockenes Laub einmal nicht ausreichen, können Laubsäcke für die Entsorgung käuflich für 1,00 € im Amt für Umwelt, Natur und Wasserwirtschaft erworben werden. Der Weg zum Telefon, oder zum Wertstoffcontainer ist nicht weiter, als zu den "wildern" Müllkippen.

Weitere Informationen können aus der Abfallfibel oder online unter der Adresse: www.abfall-kyffhaeuser.de/downloads entnommen werden.

Je mehr Wertstoffe wir zurückgewinnen, desto besser. Schließlich sollen natürliche Rohstoffvorkommen auch noch Enkeln und Urenkeln zur Verfügung stehen. Abfälle vermeiden, Wertstoffe recyceln. Das ist schon lange die Devise. Und was hat REMONDIS und die EGV Göllingen GmbH damit zu tun? Viel. Denn Sie sorgen dafür, dass alles dort hinkommt, wo es hingehört. In der Praxis heißt das: Sie holen die Stoffe ab, bringen sie in ihre modernen Anlagen und stellen dort Neues daraus her – Produkte, Rohstoffe oder Energie.

Jeder Bürger ist angehalten, Verstöße von illegaler Müllentsorgung bei den zuständigen Behörden anzuzeigen.

Ihr Ordnungsamt

Sammelstelle für Verschussetes

Fundbüro

Es gehen immer wieder Dinge verloren, die trotz intensiver Suche im persönlichen Umfeld nicht wieder auftauchen. Das soll aber nicht heißen, dass diese Gegenstände tatsächlich abgeschrieben werden müssen.

Sie gibt es noch, die ehrlichen Finder. Eine Nachfrage beim Fundbüro unserer Stadt ist ein geringer Aufwand. Mobiltelefone, Rucksäcke, Fahrräder, Schlüsselbunde und vieles mehr harren dort auf ihre Besitzer. Ein Versuch ist es wert!!!



Kirchspiel Wiehe

Evangelische Gottesdienste ab Pfingsten

Pfingstsonntag 31.05.		
09.00	Langenroda	10.15 Wiehe
Pfingstmontag 01.06.		
09.00	Kloster Donndorf	10.15 Gehofen
Trinitatis 07.06.		
09.00	Langenroda	10.15 Allerstedt
Sa., 13.06.		17.00 Garnbach
So., 14.06.		
14.30	Gottesdienst in der Krypta von Kloster Memleben	
So., 21.06.		14.00
Musikalischer Gottesdienst zum Johannisfest in Gehofen		
Sa., 27.06.	17.00	Abendandacht in Wiehe
So., 28.06.	09.00	Donndorf
So., 05.07.	09.00	Langenroda 10.15 Wiehe
So., 12.07.	09.00	Donndorf 10.15 Allerstedt
So., 19.07.	16.30	Gehofen 18.00 Klr. Donndorf
Sonntag, 26.07.	09.00	Langenroda 10.15 Wiehe

Alle Termine des Kirchspiels gelten unter Vorbehalt. Aktuelle Informationen finden Sie in den Schaukästen an den Kirchen und Gemeindehäusern. Tagesaktuelle informiert sind Sie in der Facebook-Gruppe "Kirchspiel Wiehe".

Pfarrer Helfried Maas

Touristinformation/Bibliothek

Zurück in alten Gemäuern

Die Touristinformation der Stadt Roßleben-Wiehe hat die Zeit der Schließung während der Corona Pandemie genutzt und ist zurück in den Stadtpark Wiehe, August-Bebel-Allee 1, gezogen. Hier werden nun die letzten Vorbereitungen getroffen, damit auch die Touristinformation demnächst wieder öffnen darf. Neben den Touristen können sich dann auch wieder Bürger über kulturelle Angebote informieren und Tickets für verschiedene regionale Veranstaltungen kaufen. Doch nicht nur der Standort hat sich geändert, vor Ort werden die Besucher von der neuen Mitarbeiterin Frau Grit Böttger herzlich empfangen und beraten.

Sobald die Touristinformation wieder geöffnet ist, werden wir entsprechend über die neuen Öffnungszeiten informieren.

Ein Besuch lohnt sich immer!

„Lesen stärkt die Seele“ – Voltaire



Ihre Bibliothek ist wieder da!

Die Bibliothek in Wiehe, Schulstr. 5, ist jeden Dienstag in der Zeit von 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr geöffnet. Egal, ob Abenteuer, Roman, Lustiges, Krimi, Kinderbücher oder Schmöckerecke – hier findet jeder etwas für sich! Es gelten die allgemeinen Hygienevorschriften, bitte bringen Sie sich einen Mund- und Nasenschutz mit.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Mitte|bach

Dipl.-Ing. (FH)
Joachim Mittelbach

joachim.mittelbach@gmx.de

Ihr Dienstleister vor Ort

Personenbeförderung von A-Z

- ◆ Krankentransport (Chemo, Dialyse, Rollstuhl)
- ◆ Fahrten aller Art ◆ Ferienwohnung/Pension

06571 Roßleben - Hasenwinkel 9

Tel.: 034672 / 93707 - mobil: 0177 / 2343775

**Die Juliausgabe des Amtsboten
erscheint am 3. Juli**

Freizeitzentrum / Mehrgenerationenhaus



93783

Aktiv trotz Corona

Nunmehr seit dem 16.3.2020 ist das Freizeitzentrum/ Mehrgenerationenhaus wegen der Corona-Pandemie geschlossen. Die Mitarbeiter standen und stehen noch vor großen Herausforderungen. Ebenso stellt diese Situation unsere Besucher jeglichen Alters vor große Einschränkungen, die es zu bewältigen gilt.

Die Schließzeit der Einrichtung ist von den Mitarbeitern in jeglicher Hinsicht genutzt wurden. Es wurden fast alle Räumlichkeiten renoviert und mit einem neuen Anstrich versehen. Alle Zimmer wurden gründlich aufgeräumt und gereinigt. Akten auf dem Schreibtisch wurden sortiert, gewichtet und Liegegebliebenes bearbeitet. Auch im Keller- und im Bodenbereich herrscht wieder Ordnung. Für den Außenbereich wurden neue Möbel angeschafft und ein neues Zelt für die kommende Sommerzeit auf dem Außengelände aufgestellt. Den Kontakt wollten wir zu unseren Besuchern in der Coronazeit nicht abbrechen lassen. Frau Kerstin Herzau, Mitarbeiterin, nahm dazu den Telefonhörer in die Hand und hat mit jedem älteren Gast des Hauses ein persönliches Gespräch gesucht. Sie fand heraus, dass alle mit der Krise auf unterschiedliche Art und Weise klar kommen und Unterstützungsmöglichkeiten im privaten oder familiären Umfeld gefunden haben. Gleichzeitig gab es das Angebot unsererseits auf Unterstützung beim Einkauf, beim Abholen von Rezepten oder anderweitige individuelle und notwendige Absprachen. In kontinuierlichen Abständen gibt es die Telefonkontakte. So erfahren wir, wo der Schuh drückt und wie wir schnell und gezielt helfen können. Zum Muttertag gab es für alle Frauen einen lieben Kartengruß. Daraufhin gab es viele Dankesanrufe mit Tränen der Rührung, weil wir an sie gedacht haben und den Kontakt immer aufrechterhalten.

Frau Susanne Kammlodt, Bereichsjugendpflegerin, nahm zu den jüngeren Besuchern aus dem Kinder- und Jugendbereich ebenfalls Kontakt auf. Über die Videotelefonie konnte sie mit 2-4 Kindern gleichzeitig in Austausch kommen, nachfragen wie es ihnen und den Familien geht, was sie so machen und was sie vorhaben. Im Gegenzug haben die Kinder erfahren, welche Aufgaben die Mitarbeiter in der Schließzeit alles bewältigen mussten und noch müssen. Diese Videotelefonate finden einmal wöchentlich statt. Ebenso gibt es für die Kinder jeden Freitag einen Überraschungsbrief mit „privater Postzustellung“. Der Inhalt soll sie etwas beschäftigen. Die Eltern können natürlich dabei helfen. Unter anderem sind das: Rätselseiten, Rezepte mit Kochanleitung zum Ausprobieren, Bastelanleitungen, Informationen und eine süße Kleinigkeit zum Naschen. Es gab aber auch schon eine Aufforderung zum Mitmachen bei der Stadtrally, wobei das Lösungswort, welches durch das Aufsuchen einiger Stationen sich ergab, uns per Telefon mitgeteilt werden musste. Einige Kinder haben dies mit Bravour gemeistert. Eine andere Aufgabe war das Ausmalen eines Bildes mit der Aufschrift „Alles wird gut“. Mit dem fertigen Bild sollten sie sich dann fotografieren lassen und uns das Foto schicken. Die Kinder kann man mit ihren Bildern auf der

Photokollage sehen. Eine weitere Aufgabe wird sein, dass die Kinder ihr Lieblingstier oder ein Tier aus ihrer Umgebung fotografieren und einen kleinen Text dazu schreiben. Diesen sollen sie uns dann schicken und wir werden sie in der Einrichtung ausstellen.

Auf diese Weise bleiben wir in engem Kontakt mit all unseren Besuchern bis unsere Einrichtung wieder öffnen darf. Ein Lichtblick darauf ist am Horizont zu sehen. Im Juni soll es dazu Lockerungen geben. Wir, die Mitarbeiter, hoffen sehr stark, dass wir dann für unsere Besucher Schritt für Schritt, unter den gegebenen hygienischen Voraussetzungen, den Zugang zu unseren Angeboten und zu dem offenen Treff wieder vorhalten können. Wir vermissen alle Besucher sehr stark und freuen uns schon auf ein persönliches Wiedersehen. Bis dahin hoffen wir, dass alle gesund bleiben.

Telefonisch sind wir momentan zu erreichen unter 034672 93783 montags bis freitags zwischen 9 Uhr und 15:30 Uhr.

Die Mitarbeiter des Freizeitentrums und Mehrgenerationenhauses Roßleben-Wiehe

95 Jahre Busverkehr



Am 26. Februar 1925 wurde vor dem Hotel Heyne in Wiehe feierlich und mit großem Bahnhof die Buslinie Wiehe-Wohlmirstedt-Roßleben-eröffnet.



Postkutsche in Nebra 1889

Unsere Ahnen mussten nicht in die nächste größere Stadt, um sich zu versorgen, denn es gab genügend Geschäfte, in denen man für den täglichen Bedarf und darüber hinaus einkaufen konnte. Auch Handwerker gab es eigentlich genug. Trotzdem gab es nicht alles. Deshalb musste man auf Reisen gehen. Bis zur Eröffnung der Buslinie war das nur mit der Postkutsche möglich, denn Autos, Motorräder oder Fahrräder waren noch eine Rarität.

Landschafts- und Pflasterbau Gorn GmbH

06642 Memleben, An der Golle 4

- Pflasterarbeiten aller Art (Naturstein/Betonstein)
- Hofgestaltung
- Klärgrubenumbindung
- Einbau von Zisternen und biologischen Kleinkläranlagen durch geschultes Personal
- Wartung biologischer Kleinkläranlagen

Tel.: 034672/9 36 88 Handy: 0173/3 61 74 97

eMail: harald.gorn@t-online.de



Romy Hesse Steuerberaterin

06642 Kaiserpfalz/OTWohlmirstedt,
Allerstedter Straße 13

Auswärtige Beratungsstelle - neue Anschrift!:
06571 Roßleben, Ernst-Thälmann-Str. 28

Steuerberatung, Lohn- und Finanzbuchhaltung
Steuererklärung für Arbeitnehmer und Rentner

Mo. - Do. 7.00-14.30 / Fr. 7.00-11.30 und nach Vereinbarung

Telefon: 034672 / 69 0 70

e Mail: mail@steuerbuero-hesse.de www.steuerbuero-hesse.de

Wussten Sie schon?

Wahrscheinliche existieren Billionen verschiedener Virenstämme – benannt sind jedoch erst 6828.

Wir leben mit Viren. Und sie mit uns.

Bei der Entschlüsselung des menschlichen Genoms fanden Wissenschaftler heraus, dass 8,5% unserer Gene Viren- DNA enthalten. Doch damit nicht genug. 21 bzw. 13 Prozent weisen sogenannte LINE- und SINE-Sequenzen auf.

Der Virologe Luis Villareal ist sich sicher: Diese Sequenzen sind Bruchstücke früherer Retrovirengene. Genforscher vermuten, dass diese viralen Abschnitte im Erbgut von Menschen und anderen Lebewesen eine der wesentlichen Ursachen für die evolutionäre Veränderung sind.

Viren sind überall – und es sind weit mehr als Forscher bisher annahmen. So untersuchten Virologen aus aller Welt die Virosphäre unseres Planeten – also die Gesamtheit aller auf der Erde existierenden Viren. Ihr bisheriges Ergebnis: Stand jetzt wurden 6828 verschiedene Viren erforscht und benannt. Dem gegenüber stehen Millionen oder Milliarden Virenarten, die noch nicht entdeckt wurden. „Was wir bisher untersuchen konnten“, erklärt der Virologe Edward Holmes von der University of Sydney, „ist nur ein winziger Bruchteil der Virosphäre.“

Nur ca. 250 Arten können den Menschen infizieren erklärte der Virologe Andreas Dotzauer. Die können allerdings zu unzähligen Varianten mutieren.

Jedes Jahr sterben Menschen an Influenzaviren – trotz Grippeimpfung. Das Problem: Influenzaviren mutieren permanent, und gegen die veränderten Erreger kann der Impfstoff nichts ausrichten. Auch fast alle anderen Viren-Arten haben die Eigenschaft zu mutieren. So entstehen ständig neue Viren. Aus „Welt der Wunder“ 6/20

Firmenjubiläum



Vor 10 Jahren gründete Hochschulingenieur Joachim Mittelbach seine Fuhrunternehmen für den Personentransport. Bürgermeister Steffen Sauerbier ließ es sich nicht nehmen, zum Jubiläum zu gratulieren. Privatfahrten im PKW oder Kleinbus, Krankentransporte etc. sind zwar in der gegenwärtigen Zeit nicht uneingeschränkt machbar, aber der Fuhrunternehmer und seine Mannschaft sind sich sicher, mit der Öffnung von Kultur- und Sporteinrichtungen, mit kleineren Feiern und den endlich wieder geöffneten Gaststätten wird der Bedarf nach Fahrmöglichkeiten wieder zu nehmen. **JoSa**

Der letzte Weg in erfahrenen Händen. 06556 Artern
Wir sind für Sie da. Geschw.-Scholl-Platz 8
Tel.: 03466/31 98 53
www.pillep.de



Bestattungen Pillep
Tag und Nacht
06571 Roßleben - Wendelsteiner Straße 7
Tel.: 034672 / 6 95 54
Büroleiterin: Frau Angelika Wernicke

Restzahlung zu angezahlten Sommerreisen

Viele Mitbewohner unserer Stadt stehen vor einem Problem, in Kürze für vor Monaten gebuchte und angezahlte Reisen den Restbetrag an den Reiseveranstalter zu überweisen. Da ist guter Rat teuer, denn bis heute ist nicht absehbar, wie die Corona-Beschränkungen auf den Urlaubsverkehr wirken. Sie sollten nach Bundesgesetzbuch § 321 die Möglichkeit der **Unsicherheitseinrede** nutzen.

Sie können auf der Grundlage des § 321 die Zahlung der fälligen Raten verweigern.

Personen, welche vorleistungspflichtig sind, können diese verweigern, so lange nicht sicher ist, dass der Vertragspartner in der Lage ist, seinen Teil des Vertrags zu erfüllen. Gegebenenfalls kann man vom Reiseveranstalter auch Sicherheiten (Bankbürgschaft etc.) verlangen. Auf keinen Fall reicht die Aussage, „die Reise wird schon stattfinden“.

**Falsche Ansichten zu widerrufen
erfordert mehr Charakter
als sie zu verteidigen.** Schoppenhauer

Fahrschule König
06571 Roßleben, Bottendorfer Straße 23
☎ **034672/81342**
Ihre Fahrschule für:
Motorrad- PKW - LKW - Bus
Weiterbildung für Berufskraftfahrer
Anmeldung und Einstieg jederzeit
Nachschulung für Führerschein auf Probe
Beratung - Information - Ihr Führerschein

 **Erl** Innungsfachbetrieb für Heizung-Lüftung-Sanitär
Heizungstechnik GmbH
06571 Roßleben, Almenweg 27
Tel.: 034672/9 68 83 Fax: 9 68 86
Wir helfen Energie sparen!
Installation von Öl- und Gasheizungsanlagen
Alternative Energiequellen (Solar, Wärmepumpe, Holz)
Komplette Badinstallationen

Impressum
Der „**Amtsbote**“ erscheint im
Roßlebener Heimatverlag Jochen Sauerbier
06571 Roßleben-Wiehe, Hinter d. Zuckerfabrik 6,
Tel. 034672/96815 e-Mail heimatverlag@onlinehome.de
Der „**Amtsbote**“ erscheint einmal monatlich
Auflage: 4500, Verteilung kostenlos an die Haushalte
Herausgeber: Stadt Roßleben-Wiehe
Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen und
amtliche Mitteilungen: Bürgermeister der Stadt

Verantwortlich für den redaktionellen Teil, Redaktion,
Anzeigenannahme, Layout: Jochen Sauerbier
Druck: Druckerei W. Sauer, Inh. M. Pöhnert
Für Anzeigen gilt die Preisliste vom 01.01.2019
Anfragen zu Abonnement oder Einzelbezug an Roßl. Heimatverlag
oder Stadtverw. Roßleben-Wiehe Tel. 034672/8630.
Das Einzel Exemplar kostet 0,50 € zzgl. Versand.
Der Verlag übernimmt keine Verantwortung für nicht angeforderte
Manuskripte und Fotos.

Eine Hilfsaktion von:

KREIS-
JUGENDRING
gemeinsam und erleben

REWE
Katja Nebelert oHG
DEIN MARKT



**Robleben – Wiehe
füreinander da sein!**

Gehören Sie einer Risikogruppe an,
sind über 60 Jahre alt, körperlich
eingeschränkt oder benötigen aus
anderen Gründen Unterstützung
beim Einkaufen?



Hier bekommen Sie Hilfe!
Tel. 034672 93783
Mehrgenerationenhaus Robleben-Wiehe
Ansprechpartner: Kerstin Herzau
• Montag – Freitag von 09:00 - 12:00 Uhr •

Wollen SIE ehrenamtlich unterstützen?
Jede helfende Hand wird benötigt!
Melden Sie sich gern unter o.g. Telefonnummer!

Kloster und Kaiserpfalz und Memleben



Unter strengen Auflagen zwar – aber wir haben für Sie geöffnet:

Montag bis Donnerstag 10 bis 16 Uhr
Freitag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr.

Besucher erwarten neben einem herrlichen Klostergarten und der atemberaubenden Mittelalterarchitektur der Klosteranlage verschiedene Ausstellungen und die wunderschöne spätromanische Krypta. Das Refektorium (Klostercafé) hat ebenfalls wieder geöffnet und bietet Kaffee, Kuchen sowie Klostersuppe zum Mitnehmen an unter Einhaltung der entsprechenden Vorschriften – dafür ist die Klosteranlage groß genug!



Ruine der Klosterkirche von Memleben Lith. Ed. Pitzsch um 1840

Wie zahlreiche Grafiken beweisen, waren die Ruinen der Klosterkirche insbesondere in der Epoche der Romantik ein beliebter Ausflugsort für Künstler und Interessierte.

Arche Nebra und Sonnenobservatorium in Goseck geöffnet



Das Arche-Nebra-Team hat für die Kulturbetriebe Burgenlandkreis GmbH Maßnahmen erarbeitet, die den größtmöglichen Schutz sowohl der Besucher als auch der Mitarbeiter gewährleisten sollen. Die 5. Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt vom 2. Mai 2020 schreibt zudem vor, dass besondere Hygienebedingungen und andere Schutzmaßnahmen eingehalten werden müssen, damit eine Öffnung der Einrichtungen überhaupt möglich ist.

So ist die Arche Nebra im Moment nur für Familien oder Personen, die dem gleichen Haushalt angehören, oder Einzelpersonen mit maximal vier weiteren Personen geöffnet, nicht jedoch für organisierte Reisegruppen oder andere große Gruppen. Entsprechend können bis auf weiteres auch keine Führungen für Gruppen gebucht werden. Nicht mehr als 50 Gäste gleichzeitig dürfen sich im Haus aufhalten, und auch für die einzelnen Räume gelten Einschränkungen.

Das Highlight der Arche Nebra – und gleichzeitig eine Engstelle – ist das Planetarium. Um nicht ganz auf die Show zur Astronomie der Himmelscheibe von Nebra verzichten zu müssen, werden von den 42 möglichen Plätzen nur zehn Plätze pro Show vergeben.

Für die Besucher der Arche Nebra gilt vorbehaltlich weiterer Änderungen Mundschutzpflicht. Um im Falle des Besuchs durch eine mit Covid-19 infizierte Person die Nachverfolgung etwaiger Infektionsketten zu ermöglichen, müssen außerdem alle Besucher vor dem Betreten der Ausstellungsbereiche mit Namen, Anschrift, Telefonnummer und Ankunftszeit erfasst werden. Diese Daten werden nach vier Wochen vernichtet.

Der Bus, der zwischen Bahnhofpunkt Wangen, Parkplatz, Arche Nebra und Mittelberg pendelt, verkehrt wieder an den Wochenenden.

Kindertag in der Arche

Einen ersten kleinen Hoffnungsschimmer für das Veranstaltungsprogramm der Arche Nebra gibt es am 1. Juni: Zum Kindertag findet das geplante Programm der „Keramikwerkstatt“ statt. Familien mit Kindern sind aufgerufen, sich zu beteiligen. In der Werkstatt können kleine Keramikgefäße aus selbsttrocknendem Ton hergestellt oder Tonscherben mit typischen Ornamenten und Verzierungen der Bronzezeit gefertigt werden.

Um die gebotenen Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen einhalten zu können, wird die Werkstatt kein vollkommen offenes Angebot sein, sondern eine telefonische Voranmeldung ist erforderlich. Es wird Zeitfenster von ca. einer Stunde jeweils für eine Familie geben. Namen und Adressen der Beteiligten müssen erfasst werden.

ANWÄLTE

SCHÖTZ - HEINRICH

ZIEGELRODAER STRASSE 6

ROSSLEBEN

96899